



Bereitstellung von Gewässerentwicklungstreifen im Leuktal (soweit noch nicht umgesetzt).
Sicherung bzw. Förderung von Extensivgrünland und Feuchtwiesen.
Hierzu teilweise Umwandlung von Ackerland.
Wiederaufnahme der Nutzung/Pflege von Feuchtwiesenbrachen.

Förderung von naturnahen Laubwaldbeständen durch Umwandlung von Nadelforsten.

Wiederherstellung eines offenen Wiesentals am Sprekelbach (Kelsener Bach) mit hohem Anteil an Feucht- und Extensivwiesen.
Entwicklung von Sumpfwald im östlichen Abschnitt.

Förderung bzw. Entwicklung von extensiv genutztem Halboffenland mit Streuobst und/oder Gehölzen.

Freihaltung der Talauen von Bebauung.

Bereitstellung von Gewässerentwicklungstreifen am Perdenbach und seinem Nebenbach (soweit noch nicht umgesetzt).
Sicherung bzw. Förderung von Extensivgrünland und Feuchtwiesen/Seggenrieden, anteilig von extensiv genutztem Halboffenland mit Streuobst und/oder Gehölzen.
Wiederaufnahme der Nutzung/Pflege von Grünlandbrachen.

Bereitstellung von Gewässerentwicklungstreifen entlang des Bachlaufs (soweit noch nicht umgesetzt).
Sicherung bzw. Förderung von Extensivgrünland und Feuchtwiesen.
Wiederaufnahme der Nutzung/Pflege von Feucht- und Magerwiesenbrachen.

Bereitstellung von Gewässerentwicklungstreifen im Leuktal (soweit noch nicht umgesetzt).
Sicherung bzw. Förderung von Extensivgrünland und Feuchtwiesen.
Hierzu teilweise Umwandlung von Ackerland.
Wiederaufnahme der Nutzung/Pflege von Feuchtwiesenbrachen.

- ### Ziele
- Erhalt Entwicklung
 - Wald auf Auen- und Nassstandorten (Auwald, Bruch- und Sumpfwald, einschließlich Komplexen mit Röhrichtern, Seggenriedern und Staudenfluren)
 - Wald auf besonderen Standorten außerhalb der Aue (Blockschuttwald, Schluchtwald, Trockenwald) sonstiger Wald
 - Offenland auf Feucht- und Nassstandorten (Sümpfe, Röhrichte, Seggenriede, Feucht- und Nasswiesen)
 - Offenland auf mageren und trockenen Standorten (Magerrasen und Heiden)
 - durch Streuobst und/oder Gehölze geprägte Grünlandgebiete
 - durch Streuobst und/oder Gehölze geprägte Grünlandgebiete (auf Extensivgrünland)
 - durch Streuobst und/oder Gehölze geprägte Feldflur
 - durch Streuobst und/oder Gehölze geprägte Weinberge
 - Gehölzbestände und Sukzessionsflächen
 - Schwerpunkt Extensivgrünland
 - Schwerpunkt Landwirtschaft (Ackerbau)
 - Schwerpunkt Landwirtschaft (Dauergrünland)
 - Schwerpunkt Weinbau
 - Gewässer
 - Fließgewässer
 - Felsen
- Kombinationsdarstellungen sind durch Schraffuren der Grundfarbe kenntlich gemacht.

- ### Siedlung und Verkehr
- vorhanden geplant
 - Wohn- bzw. Mischgebiete
 - historische Ortskerne
 - Industrie- und Gewerbegebiete und ähnlich geprägte Gebiete, Ver- und Entsorgungsflächen, Verkehr
 - Straßen, Wege
 - Sondergebiete incl. Campingplätze, Wochenendhausgebiete und Freizeitgrundstücke
 - Sondergebiet Windkraft
 - Grünflächen

- ### Sonstige Flächen
- Gesteinsabbau
 - Sonstige

- ### Schutzgebiete und -objekte nach Naturschutzgesetz
- vorhanden Vorschläge
 - Naturschutzgebiet (3)
 - Naturdenkmal (3)

- ### Planungshinweise zu wertvollen Biotopen
- Flächige bzw. lineare Biotope nach § 30 BNatSchG (2)
 - Punktuelle Biotope nach § 30 BNatSchG (2)
 - Im Rahmen der Bauleitplanung bzw. in wasserrechtlichen Verfahren festgelegte Kompensationsflächen(1)
 - Biototypen mit hoher Bedeutung
 - Biototypen mit sehr hoher Bedeutung

- ### Sonstige Darstellungen
- Grenze der Verbandsgemeinde Saarburg
 - Ortsgemeindegrenzen

- ### Maßnahmen
- Sicherung von Kaltfließbahnen
 - Gewässerentwicklungsbzw. Uferschutzstreifen im Offenland: Umwandlung von Acker, Weinberg oder Intensivgrünland in Extensivgrünland, Saumstreifen, Auwald oder Ufergehölz
 - Gewässerentwicklungsbzw. Uferschutzstreifen im Wald: Umwandlung von Nadelforst oder Mischwald in standortgerechten Laubwald Ausgleichsflächen (Flächenpools)
 - Schwerpunktbereiche:
 - A** Sicherung bzw. Entwicklung von Altholz
 - K** Sicherung bzw. Entwicklung der strukturreichen Kulturlandschaft
 - M** Sicherung bzw. Entwicklung von Magerrasen (einschließlich sehr magerer Wiesen) und Heiden
 - N** Sicherung bzw. Entwicklung von Niederwald bzw. Mittelwald
 - R** Gewässer- und Auenrenaturierung (einschließlich Talwiesen und Sukzessionsflächen im Saar- und Moseltal) (Darstellung ohne Abgrenzung, da überwiegend innerhalb Ausgleichsflächen und/oder Gewässerentwicklungsbzw. Uferschutzstreifen)
 - S** Sicherung bzw. Entwicklung von Wäldern auf besonderen Standorten
 - P** vorrangige Pflegeflächen
 - E** vorrangige Entwicklungsflächen

- Vernetzung mit Gehölzstrukturen und Säumen in der Flur
- Vernetzung von Offenlandstrukturen innerhalb von Wald- und Gehölzbeständen
- Entwicklung von Säumen entlang von Waldändern zur Offenlandvernetzung
- Sohlanhebung
- Potenzial für Laufverlängerung (4)
- Gewässerentwicklungskorridor (4)
- Weiterführung bzw. Wiederaufnahme Vertragsnaturschutz
- Aussichtspunkte (Sicherung durch Offenhaltung / Entwicklung durch Freistellung)
- Amphibienschutzmaßnahmen
- Zugvogelrastgebiet
- Fledermauschutzmaßnahmen in Ortschaften
- Baumreihen, Alleen, Ufergehölze
- Eingrünung störender Objekte
- Durchgrünung der Bauflächen
- Grünzäsur
- Landschaftsgerechte Einbindung des Ortsrandes

- ### Erläuterung der Maßnahmennummern
- #### Maßnahmen an Gewässern
- Auszäunung Gewässer
 - Auszäunung Kleingewässer zur Weide, Verbesserung des Umfelds der Quellen
 - Förderung der Gewässerstruktur und -güte
 - Wiederherstellung der Durchgängigkeit des Gewässers
- #### Hinweise für den Flächennutzungsplan
- Prüfung Auswirkungen Arten/Biotopschutz und Zersiedlungswirkung
- #### Maßnahmen zur Sicherung/Entwicklung von Biotopen/Landschaftselementen
- Aufnahme Grünland in Extensivbewirtschaftungsprogramm
 - Abwehren der vom Waldrand vordringenden Verbuschung
 - Prüfung Notwendigkeit der Offenhaltung von Teilen, z.B. für Wechselkröte
 - Obstbaumpflege

Hinweis:
Die Legende beinhaltet alle Symbole für die Ortslagenpläne der Verbandsgemeinde. In einzelnen Ortsgemeinden nicht vorkommende Symbole werden transparent und Texterläuterung in grauer Schrift dargestellt.

Quellen:
(1) Kreisverwaltung Trier-Saarburg (11/2013)
(Weitere Informationen unter: http://map1.naturschutz.rlp.de/kartendienste_naturschutz/index.php)
(2) SGD Nord (2007/12), ltw, aktualisiert und ergänzt
(3) Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz: Landschaftsinformationssystem (Download 2012)
(4) Ingenieurbüro Feldwisch & Büro für Umweltbewertung und Geoökologie (2013)

Datengrundlage: © GeoBasis-DE/LVermGeoRP (Stand 2011)

Landschaftsplan Verbandsgemeinde Saarburg

Auftraggeber: Verbandsgemeinde Saarburg

Plan Nr. 11.15: Ortslandschaftsplan Trassem	
Maßstab	1:10.000
Bearbeitet	Nov. 2017
Gezeichnet	Nov. 2017
Geändert	

Fischer + BHM Planungsgesellschaft mbH | G
Langwies 20 - 54296 Trier - Tel. (0651) 16038 - Fax 10686